

Presstext, Textbausteine Letzte Lieder

Das Kunstprojekt „**Letzte Lieder & Geschichten vom Lebensende**“ ist ein sinnlicher Zugang zu existenziellen Fragen des Lebens und Sterbens. Für das Projekt führte Autor Stefan Weiller einige Jahre hindurch Gespräche mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen. Vermittelt von ambulanten Hospizdiensten besuchte Weiller auch Privaträume, Kinderhospize, stationäre Einrichtungen und Altersheime in Deutschland, der Schweiz und in Schweden.

Inspiziert von seinen Recherchen schreibt Weiller die Texte für die Bücher "Letzte Lieder" und "Letzte Liebeslieder" und das erfolgreiche Musiktheaterprojekt, in dem Weillers Geschichten zum Live-Erlebnis werden.

Die Letzten Lieder versammeln eindringliche Sterbengeschichten, Lebensgeschichten und Glücksmomente aus Hospizen und aus der Perspektive des Lebensendes.

-

Viele Menschen verknüpfen bestimmte Lebensphasen und Erlebnisse mit Musik; sie prägt das Empfinden mit. Das ist der Grundgedanke der Letzten Lieder. Im Soundtrack des Lebens bilden sich Glück oder Liebeskummer, Erfolg, Verlust und Freude ab.

Musik bildet in den Letzten Liedern eine Brücke zu existenziellen Themen und Fragen: Sterben und Tod. Was ist wirklich wichtig? Was ist wertvoll? Wie wollen wir leben? Wie gehen Menschen mit dem Rest ihres Lebens um? Wie schauen sie auf das Leben?

-

Stefan Weillers Bücher, Lesungen und Ensemble-Konzerte öffnen neue Türen zu einem intensiven Umgang mit Sterbefragen. Obwohl Humor, Zuversicht und Gelassenheit eine leitende Rolle spielen, wird die Tragödie des Todes nicht verharmlost oder verklärt. Es ist inspirierend, unterhaltsam, genussvoll und im besten Sinne aufwühlend, sich über die Letzten Lieder mit dem Sterben – dem eigenen und dem der Angehörigen – auseinanderzusetzen.

Wer den Letzten Liedern begegnet, wird sich darin vielleicht selbst entdecken und das Leben neu betrachten.

Die Konzertreihe ist immer wieder in renommierten Orten zu Gast (Aachener Dom, Schauspielhaus Hamburg uva.) und freut sich über beste Kritiken bei Presse und Publikum.

- An der großen Konzertsammlung sind immer wieder auch bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler beteiligt (Christoph Maria Herbst, Annette Frier, Eva Mattes uva.).
- Die Fassung im Kammerensemble wird von vier bis fünf Künstlern gestaltet und ist ein dichtes, berührendes Erlebnis.

Die Musik wird immer live gespielt. Kein Konzert gleicht dem anderen.

Letzte Lieder sind ein intensives Erlebnis, bei dem Lachen und Weinen, Musik und Lebensweisheit eng beieinanderliegen. Letzte Lieder gehen unter die Haut.

Informationen unter: www.letzte-lieder.de

"Wer es bislang für unmöglich gehalten hat in kürzester Zeit zwischen schallendem Gelächter und Tränen der Trauer zu schwanken, der wurde [...] eines besseren belehrt."

Hamburger Abendblatt über die Letzten Liebeslieder im Schauspielhaus Hamburg